

Anleitung zum Annotieren der stage-Tags der XML-Dateien:

1. XML-Datei (am besten mit Notepad++ o.Ä.) öffnen.
2. Alle stage-Elemente der Reihe nach durchgehen (geht am schnellsten, wenn man einfach nach „<stage>“ sucht). Es gibt immer einen „Anfangs“-Tag (<stage>) und einen „End“-Tag (</stage>). Zwischen diesen beiden Tags steht der relevante Text, der in diesem Fall eine Regieanweisung ist und zur Untersuchung von Auf/Abtritt herangezogen werden soll.

Anfangs-Tag

Bsp.: <stage> Er klingelt, und indem er einige von den Papieren auf dem Tische hastig zusammen rafft, tritt der Kammerdiener herein.</stage>

End-Tag

3. Für jede Regieanweisung entscheiden, ob es sich um einen Auftritt oder Abtritt handelt.
4. Wenn es sich um einen Auftritt handelt, den stage-Tag um *type="entrance"* ergänzen.
5. Wenn es sich um einen Abtritt handelt, den stage-Tag um *type="exit"* ergänzen.

Obiges Bsp. wird dann zu: <stage type="entrance"> Er klingelt, und indem er einige von den Papieren auf dem Tische hastig zusammen rafft, tritt der Kammerdiener herein.</stage>

6. Zusätzlich müssen jetzt noch die betreffende(n) Person(en) erkannt werden:
 - a. Generell werden bei der Zuordnung der Figuren nur diejenigen berücksichtigt, die unter <listPerson> gelistet sind, da nur diese mit einem Redebeitrag auftreten. Andere, nicht unter <listPerson> gelistete Figuren bleiben in der Annotation unberücksichtigt. Um den jeweiligen Auf- und Abtritten die Figuren zuzuordnen, ist es notwendig, alle Figuren-IDs zu den Figuren zu kennen. Diese stehen am Anfang der XML-Datei nach dem <listPerson>-Tag. Dabei steht im person-Tag nach „xml:id=...“ die ID der Person und zwischen <persName> der Figurenname.

Beispiel:

<listPerson>

Figuren-ID

<person xml:id="der_prinz" sex="MALE">

<persName>Der Prinz</persName>

</person>

<person xml:id="der_kammerdiener" sex="MALE">

<persName>Der Kammerdiener</persName>

</person>

...

</listPerson>

Figurenname

- b. Hier hat *Der Prinz* bspw. die ID „der_prinz“. Für die Annotation der stage-Tags muss die ID jedoch immer noch um ein „#“ ergänzt werden. Die eigentliche ID lautet also „#der_prinz“.

- c. Oftmals stehen die Figuren nicht direkt mit im Text der Regieanweisung mit drin, sondern müssen aus dem Kontext geschlossen werden. Bei Anweisungen wie „Ab.“ Oder „Geht ab.“ ist es meistens die Person, die zuletzt gesprochen hat, was sich ganz gut dadurch erkennen lässt, dass das stage-Element zwischen den sp-Tags der sprechenden Person steht.

Bsp: `<sp who="#der_kammerdiener">`
`<speaker>DER KAMMERDIENER</speaker>`
`<stage>der nochmals herein tritt.</stage>`
`<p>Der Maler Conti will die Gnade haben - -</p>`
`</sp>`

→ Hier ist die betreffende Figur also der Kammerdiener.

- d. Manchmal ist es aber auch notwendig, die Figurenrede davor oder danach miteinzubeziehen, um alle Figuren herausfinden zu können.
- e. Wurden alle betreffende Figuren erkannt und deren zugehörige ID nachgeschaut, können diese Informationen ins XML aufgenommen werden. Das geschieht mithilfe des Attributs who und den Figuren-IDs in folgender Form:

`who="#figurID1 #figurID2 #figurID3 ..."`

Die Reihenfolge der Figuren spielt dabei keine Rolle.

Obiges Beispiel wird damit zu:

```
<stage type="entrance" who="#der_kammerdiener"> Er klingelt, und indem
er einige von den Papieren auf dem Tische hastig zusammen rafft,
tritt der Kammerdiener herein.</stage>
```

Oder bei mehreren zu erkennenden Personen:

```
<stage type="entrance" who="#odoardo #orsina #marinelli">Odoardo
Galotti. Die Gräfin. Marinelli.</stage>
```

Ausnahmen:

- Es kommt öfters vor (überwiegend am Anfang einer neuen Szene), dass ausschließlich Personennamen in einem stage-Tag genannt werden (entweder ohne weitere Informationen oder ausschließlich mit Informationen die Szene bzw. die Personen betreffend)
 - Bsp.: `<stage>Der Prinz. Conti, mit den Gemälden, wovon er das eine verwandt gegen einen Stuhl lehnet.</stage>`
Dies steht auch für den Auftritt von Figuren und soll entsprechend annotiert werden
 - Also: `<stage type="entrance" who="#der_prinz #conti">Der Prinz. Conti, mit den Gemälden, wovon er das eine verwandt gegen einen Stuhl lehnet.</stage>`
- Am Anfang einer neuen Szene werden manchmal nicht alle auftretenden Personen mit Namen genannt, sondern durch „die Vorigen“ o.Ä. implizit genannt. Hier sollen dann aber alle Personen mit ihrer ID in den stage-Tag mit aufgenommen werden.

Bsp.: `<stage>Odoardo Galotti, und die Vorigen.</stage>`

wird zu

```
<stage type="entrance" who="#odoardo #claudia #pirro">Odoardo Galotti,  
und die Vorigen.</stage>
```

3. Figuren werden nicht immer nur bei dem Namen genannt, wie er im Figurenverzeichnis steht. Meistens sind es nur kleine Abweichungen (z.B. wird „Emilia“ als „Emilien“ bezeichnet). Sonst hilft es meistens die umliegende Figurenrede und die sp-Tags anzuschauen, um auf die richtige Figuren-IDs schließen zu können.
4. Mitunter treten Figuren in einer Szene 1 auf, die sich in der Folgeszene 2 mit den gleichen oder weiteren hinzutretenden Figuren fortsetzt. Zu Beginn der Folgeszene 2 werden dann häufig dennoch noch einmal alle in dieser Szene auftretenden Figuren in der Bühnenanweisung aufgezählt, auch wenn diese bereits seit Szene 1 auf der Bühne stehen und dort nicht abgegangen sind. In solchen Fällen wird immer entsprechend der Bühnenanweisung annotiert, also alle Figuren, die laut Bühnenanweisung (wiederholt) auftreten, werden annotiert.
5. Häufig ist der Abtritt von Figuren am Ende einer Szene oder eines Aktes innerhalb der Bühnenanweisungen klar formuliert, es kommt jedoch auch vor, dass solche Anweisungen fehlen. Auch hier orientiert sich die Annotation an den Bühnenanweisungen: Sind dort Abgänge formuliert, werden sie annotiert, andernfalls nicht. Manchmal steht eine Bühnenanweisung zur Verfügung, die den Abtritt implizit markiert, z.B. „Vorhäng fällt“. In solchen Fällen werden die entsprechenden Figuren als abtretend annotiert.
6. Manchmal sprechen Figuren oder Stimmen von außerhalb der Bühne mit Figuren, die sich auf der Bühne befinden. In solchen Fällen wird der verbale Auftritt der nicht auf der Bühne befindlichen Figur nicht als Auftritt bewertet. Als auftretend gilt eine Figur nur dann, wenn sie sich auf der Bühne befindet.
7. Wenn eine Figur in den Hintergrund tritt, ist jeweils anhand des Kontexts zu entscheiden, ob sie die Bühne dabei verlässt (dann geht sie ab) oder ob sie in einen Hintergrund tritt, der Teil des Bühnengeschehens ist (dann tritt sie nicht ab). Im Zweifelsfall kann häufig anhand des weiteren Textverlaufs ermittelt werden, ob die jeweilige Figur innerhalb der Szene noch einmal spricht oder ggf. erst im Rahmen einer späteren Bühnenanweisung abgeht und sich damit zuvor noch auf der Bühne befunden haben muss.
8. Es kommt (selten) vor, dass innerhalb einer Bühnenanweisung sowohl Figuren auf- als auch andere Figuren abtreten. In diesem Fall wird das stage-Element in zwei Teile gesplittet, von denen einer den Auftritt und einer den Abtritt der jeweiligen Figuren enthält. So tritt etwa im folgenden Beispiel Ottokar ab, während in der gleichen Bühnenanweisung der Kirchenvogt auftritt:

```
<stage>Ottokar ab. Jeronimus kämpft mit sich, will ihm nach, erblickt  
dann den Kirchenvogt.</stage>
```

Hier wird das stage-Element gesplittet in ein Element, das Ottokars Abgang enthält sowie ein Element, das den Auftritt des Kirchenvogts enthält:

```
<stage>Ottokar ab.</stage>  
<stage>Jeronimus kämpft mit sich, will ihm nach, erblickt dann den  
Kirchenvogt.</stage>
```

Danach können regulär type und Figuren-ID ergänzt werden:

```
<stage type="exit" who="#ottokar">Ottokar ab.</stage>  
<stage type="entrance" who="#kirchenvogt">Jeronimus kämpft mit sich,  
will ihm nach, erblickt dann den Kirchenvogt.</stage>
```